

GREENPEACE

Landliebe: verantwortlich für Gen-Futter bei Milchkühen!



Sie kennen doch sicher Milchprodukte von Landliebe, der Marke, die mit naturnaher Herstellung ihrer Produkte und natürlichem Landleben wirbt?! Aber wussten Sie auch, dass in den Trögen der Milchkühe genmanipulierte Pflanzen landen?

Bei Landliebe wird Milch von Landwirten verarbeitet, die Gen-Mais anbauen oder Gen-Soja verfüttern. Das haben auch aktuelle Futter-Analysen bestätigt. Gen-Pflanzen gefährden nicht nur die Umwelt, sondern auch die gentechnikfreie Landwirtschaft, weil sie sich mit dem Wind oder über Insekten auf Nachbarfelder ausbreiten können. Außerdem sind viele Risiken für Mensch und Umwelt völlig ungeklärt. In Fütterungsversuchen mit Gen-Pflanzen wurden die Versuchstiere geschädigt.

Greenpeace fordert deshalb von Landliebe, klare Regeln für die Landwirte festzulegen: Keine Verfütterung von Gen-Pflanzen an die Milchkühe. Der Molkerei-Gigant Campina, der hinter der Marke Landliebe steht, weigert sich strikt, dieses Qualitätskriterium einzuführen. Und das, obwohl laut Umfragen zwei von drei Verbrauchern keine Milch von Kühen wollen, die Gen-Futter fressen!

Andere Molkereien zeigen, dass eine Fütterung ohne Gen-Pflanzen machbar ist: zum Beispiel die hessische Upländer Bauernmolkerei und die bayerische Andechser Molkerei. Bei der Bio-Produktion sind Gen-Pflanzen generell tabu. Doch die Molkereiriesen Campina und Müllermilch beharren auf der Lüge, dass ein Verzicht auf Gen-Pflanzen nicht möglich sei.

Machen Sie mit:

x Fordern Sie von Landliebe ein Ende der Verbrauchertäuschung. Keine Gen-Pflanzen im Tierfutter! Schreiben Sie an Landliebe oder rufen Sie an:

Campina GmbH & Co. KG
Wimpfener Str. 125
74078 Heilbronn

E-Mail: Presse@campina.com
Telefon: 07131 / 489-160
Telefax: 07131 / 489-447

**Informieren Sie sich beim Greenpeace EinkaufsNetz und werden Sie aktiv:
www.einkaufsnetz.org/landliebe oder rufen Sie uns an: Tel. 040-306 18-0.**